

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[1887] Leipzig, den 11. Januar 1893.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am heutigen Tage den

**Musikalien-Verlag
Richard Nosske**

mit sämtlichen Aktiven käuflich übernommen haben und denselben unter unserer Firma:

**Gustav Haushahn's Verlag
in Leipzig**

weiterführen werden.

Die in Rechnung 1892 gelieferten Werke wollen Sie gef. auf unser Konto übertragen.

Zugleich teilen wir Ihnen mit, dass wir von jetzt ab Bestellungen auf 7/6 Exemplare eines Werkes mit 60% Rabatt gegen bar liefern werden.

Indem wir um Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen bitten, ersuchen wir Sie auch an dieser Stelle höflichst bei Bestellungen, Rücksendungen und Zahlungen stets genau auf unsere Firma zu achten, damit weitläufige Differenzen mit ähnlich lautender Firma vermieden werden.

Hochachtungsvoll

Gustav Haushahn's Verlag
(Inhaber: Gebrüder Reinecke.)
Leipzig.

[1859] Kaiserl. u. königl.

**Hofbuchdruckerei Carl Fromme
Verlagshandlung**

II Glockengasse 2 Wien I Graben 29
(Trattnerhof).

P. T.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, dass wir dem Gesellschafter unserer Firma, Herrn Otto Fromme, das Vertretungsrecht erteilt haben.

Derselbe wird als Buchhändler die Leitung unserer Verlagshandlung übernehmen und seine Thätigkeit ausschliesslich diesem Zweige des Geschäftes widmen, während unser Herr Carl Georg Fromme wie bisher unserer Druckerei vorsteht.

Die Prokura des Herrn Albert Köhler bleibt nach wie vor aufrecht.

Indem wir auch an dieser Stelle für das uns seither bewiesene Wohlwollen bestens danken, bitten wir um gütige Erhaltung desselben und empfehlen uns, auf nachstehende Firmazeichnungen verweisend,

hochachtungsvoll

Wien, den 1. Januar 1893.

K. u. k. Hofbuchdruckerei u. Verlagshandlung
Carl Fromme.

Herr Carl Georg Fromme fährt zu zeichnen:
Carl Fromme.

Herr Otto Fromme wird zeichnen:
Carl Fromme.

[1867] Wir bitten dringend die Zeitschrift

„Das Stahlrad“**nur von C. Grumbachs Verlag,**

Glockenstr. 11,

und nicht mehr von der falliten Firma: L. Weber's Sportverlag (Inhaberin Louise Weber) oder deren früherem Prokuristen Herrn Theophil Weber zu verlangen! Im Interesse einer prompten Expedition bitten wir hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Leipzig, den 11. Januar 1893.

C. Grumbachs Verlag.**Verlags-Veränderung.**

[1939]

Aus dem Verlage von Louis Heuser's Verlagsbuchhandlung in Neuwied ging mit allen Rechten und Borräten in den unsrigen über:

Silken, Hauptmann a. D., Die Erziehung der Einjährig-Freiwilligen aller Waffen zum Reserve-Offizier-Aspiranten.

Ausgabe für Infanterie. (2 Aufl. 1892.)
à 4 M 50 J ord.

Ausgabe für Kavallerie. (1890.)
à 4 M 50 J ord.

Ausgabe für Feld-Artillerie (1890.)
à 4 M 50 J ord.

Ausgabe für Fuß-Artillerie. (1891.)
à 4 M 50 J ord.

Ausgabe für Pioniere. (1892.)
à 4 M 50 J ord.

Ausgabe für Train. (1891.)
à 4 M 50 J ord.

— **Praktische Winke für Einjährig-Freiwillige und deren Eltern, Vormünder etc., Wahl der Waffengattung und des Truppentheils.** (1890.) à 60 J ord.

und bitten, die Bestellungen hierauf von jetzt an uns zu richten.

Berlin S.W., 1. Januar 1893.

Siebel'sche Buchhandlung.

Wird bestätigt.

Heuser's Verlag (Louis Heuser).

[1854]

Aviso!

Meine Kommission am Leipziger Platz werde ich von heute an (nicht mehr durch die Herren Siegmund & Volkering, sondern) ausschließlich durch

Herrn Paul Stiehl

besorgen lassen. Unverlangte Sendungen werden nicht angenommen.

Neunkirchen, Nied.-Dest., 9. Januar 1893.

P. Piepsch,

Buchhandlung, Leihbibliothek und
Druckorten-Niederlage.

[2001] **Verlags-Veränderung.**

Aus dem Gerhard Speckter'schen Verlag in Hamburg ging dessen

D. Speckter's Neues Fabelbuch.
(2 M 50 J ord.)

in den unsrigen mit allen Rechten über.*)

Wir müssen bitten, uns sämtliche disponierten Exemplare zurückzuschicken, da wir im Monat März eine neue Ausgabe hiervon zu billigerem Preise veranstalten und somit keine Disponenden der bisherigen bewilligen können. Die Zahlung für abgesetzte Exemplare belieben Sie zur Ostermesse an uns zu leisten.

Nähere Mitteilungen über Preis und Bezugsbedingungen der neuen Ausgabe behalten wir uns vor.

Frankfurt a. M., den 8. Januar 1893.

Literarische Anstalt
Rütten & Loening.

*) Bestätigt hiermit:

Auguste Speckter,
Bevollmächtigte des Gerhard Speckter'schen
Verlags in Hamburg.

Königsberg i. Pr., 4. Januar 1893.

[1906]

Da sich der Umsatz unserer Buchhandlung bedeutend gesteigert hat, haben wir uns entschlossen, mit dem Buchhandel in direkte Verbindung zu treten und errichten im März d. J. in dem neu erbauten Stadtmissionshause ein offenes Sortimentsgeschäft (Spezialität: evangel. Volks- u. Erbauungslitteratur).

Wir erlauben uns an die Herren Verleger die ergebenste Bitte zu richten, unser Unternehmen durch Kontoveröffnung gütigst zu unterstützen. Wir wählen unseren Bedarf selbst, bitten aber um möglichst sofortige Zusendung der Verlagsverzeichnisse und Rundschreiben.

Unsere Vertretung hat Herr F. G. Wallmann in Leipzig gütigst übernommen.

Hochachtungsvoll

Evangel. Buchhandlung des ostpreuß. Provinzialvereins für innere Mission.

(P. Konjchel.)

[1853] Wir haben einen zwischen uns geführten Rechtsstreit über die Verlagsrechte an den Leybach'schen Werken opp. 3, 4, 5 in kollegialer Weise dadurch geschlichtet, daß wir unsere Rechte gegenseitig anerkannt haben.

Johann André in Offenbach a/M.
Friedrich Hofmeister in Leipzig

Verkaufsanträge.

[1754] In einer Stadt von 5000 Einwohnern mit intelligenter Bevölkerung in sehr gesunder und prächtiger Gegend Mitteldeutschlands ist die einzige, seit längeren Jahren bestehende geachtete Buchhandlung mit Hausgrundstück zu verkaufen. — Das Geschäft, mit welchem Leihbibliothek u. Nebenbranchen verbunden sind, hat eine gute und feine Kundschaft und macht einen steigenden Umsatz von 20 - 25 000 M mit einem Reinertrag, der dem Besitzer eine sehr anständige Existenz bietet. — Kaufpreis für Geschäft u. Hausgrundstück 53 000 M mit Hälfte Anzahlung; es entfallen davon 20 000 M auf das Geschäft und 33 000 M auf das Haus. Die effektiven Werte des Geschäfts beziffern sich auf ca. 14 000 M.

Berlin, W. 35.

Elwin Staude.